

Neue Taschen-*Spielerei*

Brees zweites Wiener Flagship bietet feine Lederwaren in entspannter Lounge-Atmosphäre.

BRITTA BIRON

Hannover/Wien. Sie heißen Stockholm, Lady Top, Jersey, Cordoba, Limoges, Cambridge oder Punch und spielen immer dann eine tragende Rolle, wenn Taschen ebenso chic und hochwertig wie praktisch sein sollen.

„Das Storedesign soll Begehrlichkeiten und Emotionen wecken.“

AXEL BREE, GESCHÄFTSFÜHRER

Eine Hauptrolle spielen sie natürlich auch im neuen Flagship-Store, den das norddeutsche Taschenlabel Bree kürzlich in der Spiegelgasse, nur wenige Schritte vom Stephansplatz entfernt, eröffnet hat. Es ist bereits der zweite – und ein Beweis, dass das Bree bei den Wiener Kunden äußerst beliebt ist.

Sophisticated & casual

„Sie schätzen qualitativ hochwertige Kollektionen und legen vor allem viel Wert auf ein einmaliges Shopperlebnis in eindrucksvoller Atmosphäre sowie den Service einer persönlichen Beratung“, ist Firmeninhaber Axel Bree überzeugt und auch davon, dass das neue Store-Konzept genau diese



© Bree (2)

Das große Schaufenster präsentiert eine Auswahl aus der aktuellen Frühjahrs-Sommer-Kollektion und macht Lust, das Angebot im neuen Store ausgiebig zu begutachten.



galsystem und das moderne Beleuchtungskonzept bringen jedes Taschenmodell sowie die vielen Accessoires wie Geldbörsen, Taschenanhänger, Wechselstraps oder Notizbücher zur Geltung und erleichtern den Überblick.

Dekoratives Element und gleichzeitig Inspirationsquelle ist die Wand mit städtetypischen Bildern und Taschenmodellen, die aus Sicht von Bree perfekt zum Wiener Lebensstil passen.

Wer sich bei der Auswahl lieber etwas mehr Zeit lässt (der typische Bree-Kunde sucht ja weniger die It-Bag für nur eine Saison, sondern eine treue Begleiterin für viele Jahre), kann in einem der gemütlichen Ledersessel in der Lounge Platz nehmen.

Kundenwünsche in den Vordergrund stellt.

Schon der Blick in das große Schaufenster macht Lust auf eine neue Tasche. An einem Display aus Bronzerohren baumeln einige Keypieces der aktuellen Spring-Summer-Kollektion, deren klas-

sische Formen sich einerseits mit großflächigen floralen Karibikmotiven und andererseits in frischen Sommerfarbe wie Limone, Mango oder Koralle präsentieren.

Beim Storedesign dominieren neutrale Töne – helles Holz und Cremeweiß. Das individuelle Re-



© Marc Alex

Marc Alex-Boutique im Marriott: Hotspot für Liebhaber edler Pelz- und Lederkreationen.

Marc Alex Wiener Design-Brand eröffnet ersten Store

Fünf-Sterne-Boutique

Wien. Bisher hat der österreichische Designer Marcus Alexander seine exklusiven Leder- und Pelzcreations mit Ausnahme einiger weniger ausgesuchter Teile, die in einem kleinen Onlinestore erhältlich waren, nur über sein Atelier verkauft.

Internationales Pflaster

Seit Kurzem kann man die edlen Stücke auch ganz traditionell in einem chichen Geschäft bewundern,

probieren und kaufen – die brandneue Marc Alex-Boutique befindet sich im Hotel Marriott.

Das Store-Design ist klassisch-elegant, sodass die außergewöhnlichen Taschen, Schuhe, Jacken und Accessoires für sie und ihn – alles Einzelstücke bzw. Kleinserien, die in traditionellen Manufakturen in Italien gefertigt werden – perfekt zur Geltung kommen.

Geöffnet ist Dienstag bis Freitag von 16–20 Uhr und Samstags von 12–16 Uhr. (red)

Fashion 4.0 Online zum individuellen Traumkleid

Aniko Smart Couture

Wien. Onlineshop oder Couture-Salon? Für die Wiener Designerin Aniko Balazs, bekannt für exklusive Modekreationen, schließen einander diese beiden Shoppingprinzipien nicht aus, sondern passen sogar perfekt zusammen. Unter dem Namen Aniko Smart Couture hat sie ihre Vision des Modeeinkaufs der Zukunft im Rahmen der French Fashion Week Wien Mitte März gelauncht.

Spieglein, Spieglein ...

Diese besteht aus einer Online-Oberfläche, über die die Kundin wie in einem Computerspiel aus modular gestalteten Elementen ihr

persönliches Wunschmodell kreieren kann. Noch bevor das Kleid fertig ist – die Produktionszeit liegt bei rund zwei Wochen –, kann man es bereits anprobieren. Und zwar über den Magic Mirror im Atelier in der Dorotheergasse.

„Augmented Reality trifft auf smarte Couture. In der Zukunft gibt es kein Modediktat mehr. Aniko Smart Couture schließt die Lücke zwischen On- und Offline und bietet den Kunden dadurch ein Stück mehr Freiheit“, so die Designerin, die davon überzeugt ist, dass sich durch die moderne Technik „in den nächsten Jahren rund um das Einkaufen noch sehr viel tun wird“. (red)



© Barbara Nitzky Fotografie (3)

Keypiece der interaktiv konfigurierbaren Kollektion ist das Etuikleid „Bauhaus“.

SHORT

Neuer IWC-Store in St. Moritz



© 2016 The Image Gate/IWC

Betreiber des neuen Stores ist der langjährige IWC-Partner Bucherer.

St. Moritz. Klein, aber fein – auf einer Fläche von rund 40 m² erwartet die Besucher ein Interieur im gewohnt edlen IWC-Design mit dunklem Holz, Glas und Naturstein, ergänzt durch ein Deckengemälde des italienischen Künstlers Luca Pancrazzi, einen urigen Kamin und rustikal-alpine Dekoelemente (für das typische Lokalkolorit).

Das Sortiment des von Bucherer betriebenen Geschäfts umfasst das gesamte Programm der Marke der Boutique-Sondereditionen. (red)

Sightstore geht erstmals baden



© Mario Kiesenhofer (2)

Retroschnitt und frische Farben sorgen für den modischen Auftritt am Strand.

Wien. Im Sightstore, der Boutique der österreichisch-japanischen Designerin Vivien Sakura Brandl, ist die aktuelle Frühjahrs-Sommer-Kollektion eingetroffen.

Neben Kimonokleidern, Hosensuits und Jacken, bedruckt mit Mustern, die an locker hingeworfene Pinselstriche erinnern, umfasst die Kollektion erstmals auch Bikinis und Badeanzüge. (red)

Tesla-Showroom in der Wiener City



© Isatell Spizzi/Tesla Motor

Die noblen Öko-Flitzer haben sich mitten in der Stadt eingeparkt.

Wien. Autohäuser findet man normalerweise am Stadtrand, das Konzept des US-amerikanischen e-Autobauers Tesla basiert allerdings darauf, sich den potenziellen Käufern dort zu präsentieren, wo sie ihrem gewohnten Lifestyle-Shopping gern nachgehen – also mitten in der City.

Im Fall des Anfang des Jahres eröffneten Wiener Showrooms, der sich über eine Fläche von chic gestylten 300 m² erstreckt, ist es das Hochhaus Herrengasse. (red)